



Fachgruppe Bauchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Geschäftsordnung

Präambel

Die Satzung der Gesellschaft Deutscher Chemiker in der Fassung vom 11. Oktober 2006 sieht in §17 die Bildung von Fachgruppen und Sektionen aus Mitgliedern der GDCh vor. Die Satzung der GDCh ist daher auch für die Fachgruppe Bauchemie bindend.

Zur Erleichterung ihrer Arbeit hat sich die Fachgruppe Bauchemie (Baustoffchemie, Einwirkungen auf Baustoffe und Auswirkungen aus Baustoffen) eine zusätzliche Geschäftsordnung gegeben, die durch Beschluss der Mitgliederversammlung der Fachgruppe vom 21. November 1997 und nach Genehmigung durch den Vorstand der Gesellschaft Deutscher Chemiker am 11. Dezember 1997 angenommen wurde.

§1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Die Fachgruppe führt den Namen Bauchemie und ist eine Abteilung der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Die Fachgruppe hat ihren Sitz bei der GDCh-Geschäftsstelle. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§2 Aufgabe

Die Fachgruppe Bauchemie sieht ihre Hauptaufgabe in den Bereichen Bauchemie und Baustoffe. Die Hauptarbeitsgebiete sind insgesamt:

1. Arbeitstagungen, die in der Regel einmal im Jahr abgehalten werden,
2. Pflege der Beziehung und Informationsaustausch mit verwandten Institutionen und Verbänden im In- und Ausland,
3. Herausgabe und Förderung von Monographien, Fachschriften und ähnlichen Publikationen einschließlich dem Einsatz „neuer Medien“ auf bauchemischen Gebieten,
4. Arbeitskreise zur wissenschaftlichen oder technischen Bearbeitung von Teilbereichen aus der Bauchemie:
5. Wissenschaftliche Tätigkeit in den Hauptarbeitsgebieten:
 - 5.1 Forschung und Entwicklung
 - 5.2 Produkte, Anwendungstechnik
 - 5.3 Aus- u. Weiterbildung, Kooperation
 - 5.4 Untersuchungs- u. Prüfverfahren; Qualitätssicherung
 - 5.5 Bauschäden - Diagnose und Instandsetzung
 - 5.6 Wiederverwertung und Ökobilanzen/Energieeinsparungen
 - 5.7 Sicherheit, Gesundheit und Umwelt
 - 5.8 Regelwerke

§3 Mitgliedschaft

Die Fachgruppe hat

- a) ordentliche Mitglieder,
- b) studentische Mitglieder und andere Mitglieder in Ausbildung,
- c) fördernde Mitglieder,
- d) assoziierte Mitglieder der GDCh.

Die Mitgliedschaft in der Fachgruppe hat die Mitgliedschaft in der GDCh selbst zur Voraussetzung. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

Zu a) Ordentliche Mitglieder können alle an der Bauchemie interessierten Personen des In- und Auslandes werden, die nach der Satzung der Gesellschaft Deutscher Chemiker ordentliche Mitglieder der Gesellschaft sind.

Zu b) Studentische Mitglieder und andere Mitglieder in Ausbildung sind Studierende der Chemie und angrenzender Gebiete bis einschließlich der Promotion und andere an der Fachgruppe interessierte Personen, die sich in beruflicher oder schulischer Ausbildung befinden.

Zu c) Fördernde Mitglieder der Fachgruppe können Firmen, juristische Personen, Gesellschaften, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Vereine, Interessensverbände und Behörden sein.

Zu d) Als assoziierte Mitglieder der GDCh können solche Personen des In- und Auslandes aufgenommen werden, deren Ausbildung nicht aus dem Bereich der Chemie und angrenzender Gebiete stammt und/oder die keine Tätigkeit in diesem Bereich ausüben und nur an der Mitarbeit in der Fachgruppe interessiert sind. Nur in dieser haben sie aktives Wahlrecht. Für die Zusammenarbeit aller in der Bauchemie tätigen Fachleute ist die Mitgliedschaft von Nichtchemikern wie Ingenieuren, Architekten, Physikern, Biologen, Mineralogen, Medizinern in der Fachgruppe besonders wichtig.

§4 Beginn und Beendigung der Mitgliedschaft

Der Antrag auf Aufnahme in die Fachgruppe ist bei der GDCh-Geschäftsstelle zu stellen. Die vollzogene Aufnahme wird dem neuen Mitglied von der GDCh-Geschäftsstelle bestätigt. Die Rechte der Mitgliedschaft ruhen bei Unterlassung der Zahlung der Jahresbeiträge bis zur erfolgten Zahlung.

Die Mitgliedschaft erlischt, außer durch den Tod,

- a) durch die schriftliche Austrittserklärung, die nur zum Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen kann und der GDCh-Geschäftsstelle spätestens bis zum 30. September desselben Jahres zugegangen sein muss,
- b) durch Beendigung der GDCh-Mitgliedschaft nach §8 der GDCh-Satzung,
- c) durch Entscheid des Fachgruppenvorstandes. Dieser Beschluss wird durch die GDCh-Geschäftsstelle vollzogen.

Die Beendigung der Mitgliedschaft hebt die Verpflichtung zur Zahlung fällig gewordener Beiträge nicht auf.

§5 Mitgliedsbeiträge

Unabhängig vom Mitgliedsbeitrag zur GDCh erhebt die Fachgruppe einen Jahresbeitrag, dessen Höhe vom Fachgruppenvorstand jeweils vorgeschlagen und durch die Mitgliederversammlung bestätigt wird. Jede Änderung der Mitgliedsbeiträge bedarf der Zustimmung der einfachen Mehrheit der Mitgliederversammlung. Der Fachgruppenjahresbeitrag ist zusammen mit dem GDCh-Mitgliedsbeitrag bis spätestens 31. März gebührenfrei an die GDCh-Geschäftsstelle zu entrichten.

Fördernde und assoziierte Mitglieder zahlen einen Beitrag an die Gesellschaft Deutscher Chemiker, die das Konto der Fachgruppe verwaltet. Die Mindesthöhe dieses Beitrages wird von der Gesellschaft Deutscher Chemiker festgelegt. Die GDCh-Geschäftsstelle unterstützt die Arbeit der Fachgruppe durch Leistungen in angemessenem Umfang.

§6 Organe der Fachgruppe

Die Angelegenheiten der Fachgruppe werden wahrgenommen durch

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) den Vorstand.

§7 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung sollte mindestens alle zwei Jahre vom Vorsitzenden der Fachgruppe oder in dessen Abwesenheit von seinem Stellvertreter einberufen werden. Die Ankündigung erfolgt spätestens vier Wochen vorher. Ferner sind vom Vorsitzenden Mitgliederversammlungen einzuberufen, wenn 50% der Mitglieder eine solche wünschen oder wenn der Fachgruppenvorstand dies mit Mehrheit verlangt. In der Einladung zur Mitgliederversammlung ist die Tagesordnung bekannt zu geben.

Jedes Mitglied ist stimmberechtigt. Alle Beschlüsse werden, wenn nicht anders bestimmt mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Der Mitgliederversammlung obliegen insbesondere:

- a) die Wahl des Vorstandes, sofern diese nicht durch Briefwahl erfolgt. Sie erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit,
- b) Entgegennahme des Jahresberichtes,
- c) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages,
- d) Beschlussfassungen über Änderungen der Geschäftsordnung und Auflösung der Fachgruppe (siehe auch §§ 9 und 10).

Über die Mitgliederversammlung wird ein vom Vorsitzenden zu unterzeichnendes Protokoll angefertigt, das allen Fachgruppenmitgliedern bekannt gegeben und auch der Geschäftsstelle zugesandt wird.

§8 Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und drei Beisitzern. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung oder durch Briefwahl gewählt. Die Zusammensetzung des Vorstandes soll berücksichtigen, dass die beiden folgenden Bereiche

- a) Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Behörden
- b) Industrie, freie Berufe

durch Mitglieder des Vorstandes vertreten werden.

Der Vorstand bestimmt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und den Stellvertreter.

Sämtliche Vorstandsmitglieder müssen ordentliche Mitglieder der GDCh und anerkannte Fachleute sein.

Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt vier Jahre; sie beginnt mit dem 1. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres. Wenn eine Mitgliederversammlung ausfällt und eine Briefwahl nicht

durchgeführt werden kann, verbleiben die Vorstandsmitglieder, für die auf dieser Mitgliederversammlung oder durch diese Briefwahl Nachfolger zu wählen wären, ein weiteres Jahr in ihren Ämtern. Einmalige Wiederwahl ist zulässig. Der Vorsitzende, im Verhinderungsfalle dessen Stellvertreter, vertritt die Fachgruppe nach außen hin. Der Vorsitzende beruft die Mitgliederversammlungen ein und leitet diese. Er sorgt für die Durchführung der durch die Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse.

Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Protokolle von Vorstandssitzungen sind der GDCh-Geschäftsstelle einzureichen.

§9 Auflösung der Fachgruppe

Die Auflösung der Fachgruppe kann erfolgen, wenn sie vom Vorstand empfohlen und von der zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit mindestens Dreiviertel-Stimmenmehrheit aller anwesenden Fachgruppenmitglieder beschlossen wird. Die Auflösung kann ferner aufgrund von §17 der GDCh-Satzung erfolgen.

§10 Änderung der Geschäftsordnung

Die vorliegende Geschäftsordnung bedarf zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung des GDCh-Vorstandes und der vorherigen Zustimmung der Fachgruppenmitglieder. Diese gilt als gegeben, wenn sich eine Dreiviertel-Stimmenmehrheit der in einer zu diesem Zwecke satzungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung erschienenen Fachgruppenmitglieder ergibt. Jede Änderung der Geschäftsordnung ist dem Vorstand der GDCh mitzuteilen und bedarf seiner Genehmigung um wirksam zu werden.

Erste Fassung: 11. Dezember 1997

Geänderte Fassung: August 2009